



FUNDAȚIA „PENTRU FAMILIA CREȘTINĂ”

545400 Sighișoara, str. H. Teculescu nr.39

jud. Mureș / RO

Telefon / Fax: 0265-773904 sau 0265-778716

Sentința 456/1999 Tribunalul Mureș

CUI: 11701226

„Oricine va primi un copilăș ca acesta în numele Meu, mă primește pe Mine.” (Matei 18,5)

„HAUS DES LICHTS” im November 2013

Unser letzter Bericht begann mit *“Das erste Halbjahr 2013 war im „Haus des Lichts“ eine Zeit der Umstellung und Neuorientierung.“* Nun – das zweite Halbjahr ist es auch. Die vielen Neuanfänge, die im ersten Halbjahr gestartet wurden, sind inzwischen fortgeführt, bzw. abgeschlossen worden. Nun müssen sich die Abläufe noch aufeinander abstimmen, so daß jeder Einzelne seinen Platz in dem Ganzen kennt und annimmt und ausfüllt.



Im Bereich der Tagesstätte für Kinder mit Behinderungen wird die Arbeit einfach fortgeführt. Für die Kinder ist es sehr wichtig, daß die Sachen geregelt ablaufen - das tägliche Einerlei, auf das sie sich aber verlassen können. Spielend werden die Sachen erlernt oder erledigt, und es ist eine Freude, sie dabei zu beobachten. Die 17 Kinder und Jugendlichen kommen gerne. Das gemeinsame Spielen, Singen, Kochen, Backen, Arbeiten im Garten, Gemüse einlegen (jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten) macht ihnen offensichtlich Freude. Inzwischen gehört auch Angela, die Kinetotherapeutin, zu den Angestellten, und seit neuestem auch Vasilica, eine Psychologin. Wir sind dankbar, daß es möglich war, Fachleute für die Betreuung der Kinder anzustellen. Und wir sind dankbar, daß wir die Zusage für die Finanzierung dieser Arbeitsstellen haben.

Eine der Schwierigkeiten im Rahmen der Tagesstätte bleiben die langen Anfahrtszeiten der Kinder. Sie werden jeweils zu Hause abgeholt, und das dauert seine Zeit. Da sind wir aber dabei herauszufinden, wie es am schnellsten und billigsten machbar ist, und wer wo eingesetzt werden kann. Dankbar sind wir auch für die Zusage der Finanzierung eines anderen Kleinbusses für die Fahrten. Noch fährt unser alter MB 100, aber sein Ersatz wird schon gesucht.

Die meisten Änderungen gab es im Bereich „Betreutes Wohnen“. Wie schon angekündigt, sind seit Ende Juli Fanny und Felix, das neue Hauselternpaar, im „Haus des Lichts“ eingezogen. Eine ihrer



Aufgaben ist eben auch diesen Bereich zu koordinieren. Inzwischen wohnen drei „Kleinfamilien“ im Haus: Ionela mit ihrer Betreuerin Mihaela (Micky) – am 4.11 war es ein Jahr, seit Ionela im Haus wohnt, seit August wohnt Maria mit ihren beiden Kindern Denis und Ionut im Haus, und im Oktober kam Cornelia mit ihrer Tochter Manuela dazu. Es ist schön, daß das Haus genutzt wird – es sind nur noch wenig Räume, die nicht bewohnt werden. Der Alltag ist allerdings nicht immer einfach. Es prallen verschiedene Vorstellungen und Welten aufeinander. Das gemeinsame Nutzen der Gegebenheiten und Möglichkeiten des Hauses muß gelernt werden, das Rücksicht-Nehmen, Aufeinander Eingehen, Miteinander Auskommen Wollen auch. Als Hilfe an den Nachmittagen wurde Maria angestellt – sie ist einfach da, nimmt den Müttern die Kinder mal ab, kocht mit ihnen gemeinsam oder versucht, auftauchende

Probleme gemeinsam mit Maria und Cornelia zu lösen. Für Micky's Entlastung an manchen Wochenenden wurde Liliana angestellt (erst einmal eine 25%-Stelle). So kann Micky an diesem Wochenende ihre lang ersehnte Fahrt zu ihrer Freundin machen, und weiß, daß Ionela in guten Händen ist.

Es ist Leben im „Haus des Lichts“, und das Haus erfüllt seinen Zweck. Wir sind dankbar dafür. Im Mai 2008 wurde das Haus eingeweiht. Damals war uns nicht klar, wie es weitergehen soll. 5 Jahre später dürfen wir staunend und dankbar zurückblicken. Es ist erstaunlich, daß Gott immer wieder neue Wege und Türen auftut. Und so wollen wir hoffnungsvoll auch in die Zukunft blicken. Wir wissen nicht, wie es weitergehen soll, wir wissen auch nicht, wie das alles finanziert werden soll. Wir wissen aber, daß der rumänische Staat es nicht tun wird. Und wir wissen, daß Gott es weiß. Ihm legen wir das „Haus des Lichts“, seine Probleme und Notwendigkeiten in die Hand, und dürfen sicher sein, daß Er sich drum kümmert.

Wir danken Ihnen allen, die Sie sich in diesem Plan gebrauchen lassen, von ganzem Herzen. Danke für Ihre Mitarbeit durch Ihre Gebete, durch Ihre Spenden, durch Ihr Dasein. Bleiben Sie Gott befohlen.

